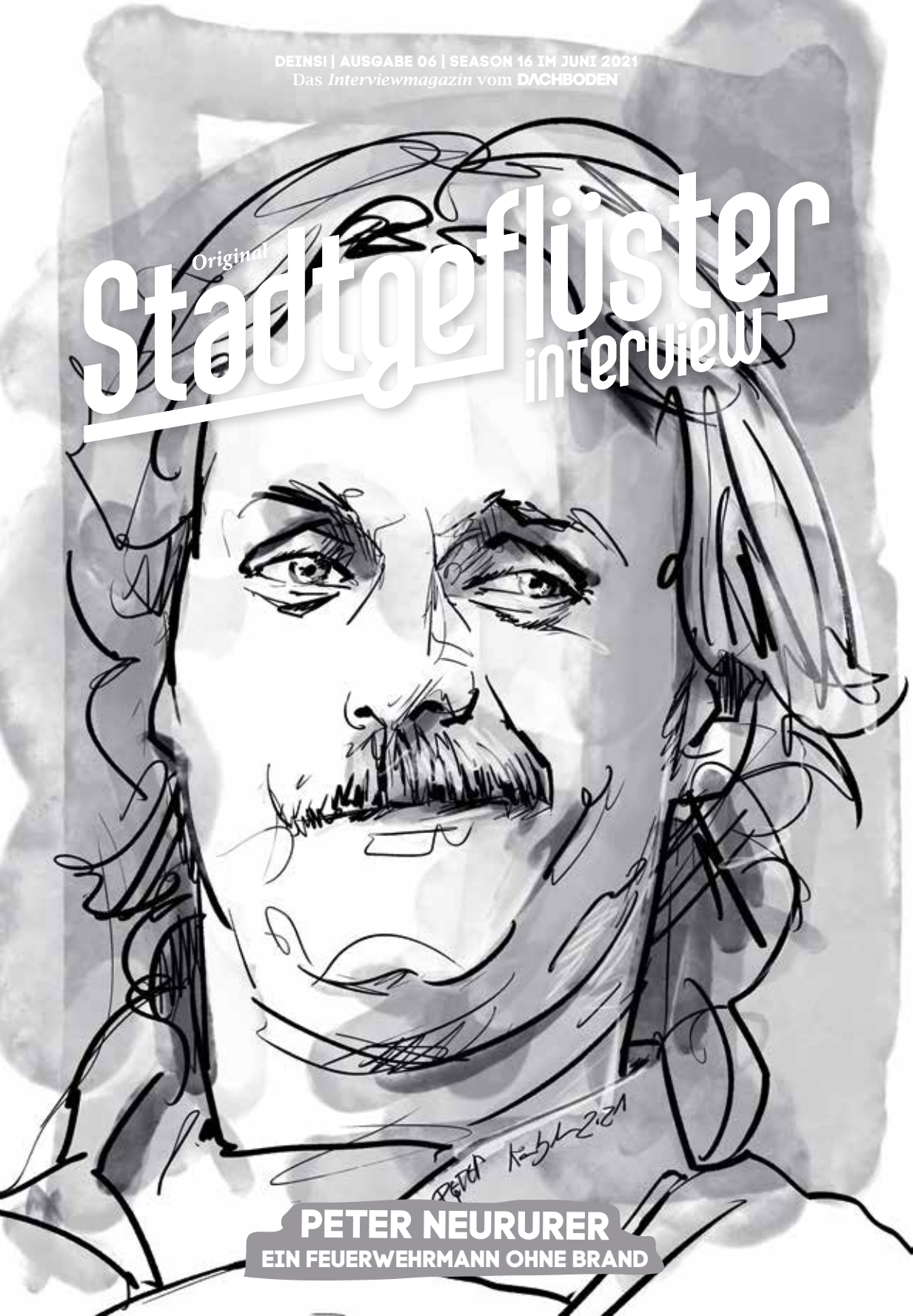


DEINSI | AUSGABE 06 | SEASON 16 IM JUNI 2021
Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original

Stadtgeflüster

interview



PETER Neururer 2021

PETER NEURURER
EIN FEUERWEHRMANN OHNE BRAND

Katalog bestellen
0800/0701200
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Ökologische Mode
- fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Windthorststr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h

Fast Forward

- 3 - Inhaltsverzeichnis



**EIN FEUERWEHRMANN
OHNE BRAND** Seite **04**
Peter Neururer

**DIE NEUE EINSAMKEIT - WELCOME
TO THIS ONE-MAN-SHOW!** Seite **10**
Diana Kinnert

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Dritte Welle ist gebrochen, schallt es durch die Straßen und ein Hauch von Normalität liegt in der Luft. Auch wenn das Wetter im Moment noch im Lockdown-Modus verweilt, bewegen wir uns mit großen Schritten in die Richtung, die wir uns seit Monaten wünschen. Die ersten Biergärten laden zum Verweilen und Klönen ein. Menschen treffen sich, bewegen sich miteinander und die genervten Gesichtszüge weichen der freudigen Erwartung.

Wenn auch noch nicht alles so ist, wie wir es gewohnt sind, ist doch vieles so, wie wir es uns seit Wochen wünschen. Eines sollten wir gelernt haben. Alles kann nur funktionieren, wenn wir gemeinsam an einem Strick ziehen. Das sollten wir nicht vergessen, bei den Aufgaben, die uns in den kommenden Monaten erwarten.

Weil wir in unserem Team schon immer einen Weg verfolgen, haben wir für den Juni wieder tolle Gesprächspartner gefunden. Ob Diana Kinnert, Andreas Niepel, Peter Neururer oder Stefan Stoppok, alle hatten Spannendes zu berichten und wir haben gelauscht.

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran:
Deutschland wird Europameister.

Wie immer gilt: Gesund bleiben!
Der Tom

ER IST KEINE DUMPFACKE Seite **16**
Stefan Stoppok

**THERAPIE AUF EIGENE FAUST -
AB DURCH DIE HECKE!** Seite **22**
Andreas Niepel

TIPPS & TERMINE Seite **28**
GESUNDHEIT UND MEHR Seite **31**



TOM FEUERSTACKE UND PETER NEURURER AUF DER SUCHE NACH VERBALEN ERKLÄRUNGEN
Spieltag für Spieltag dasselbe Spiel. Du starrst gebannt auf das Gekicke der Mannschaften deiner Herzen und während die einen weder wollen, noch können, können die anderen und du willst nicht. Die Erklärungen für Erfolg und Misserfolg werden nach jedem Spieltag von Millionen von Hobby-Trainern diskutiert. Wie es sich gehört, hat man allerhand Lösungen bereit. Manchmal fernab von Realität. Dennoch so nah an der Wirklichkeit, dass die Einfachheit der Lösung keine Option darstellt. Einer der die schwächste Mannschaft der 1. Bundesliga und die stärkste der 2. Bundesliga kennt wie kein Zweiter, erklärt uns des einen Leid und des anderen Freud.

EIN FEUERWEHRMANN OHNE BRAND

Peter, was sagt dir im t dein Schalcker Herz in deiner Brust?

(Lacht) das ist im Moment total zwiegespalten. Ich gehe davon aus, dass VfL Bochum direkt aufsteigt und Schalke leider abgestiegen ist. Glücklicherweise ist es nicht zu einer Relegation zwischen meinen beiden Lieblingsklubs gekommen. Das hätte für Risse in meiner Brust gesorgt. Traurigerweise wird es auch keine Derbys zwischen diesen beiden Vereinen geben.

Was ist falsch gelaufen bei deinem Lieblingsverein?

Von welchem Verein reden wir denn jetzt?

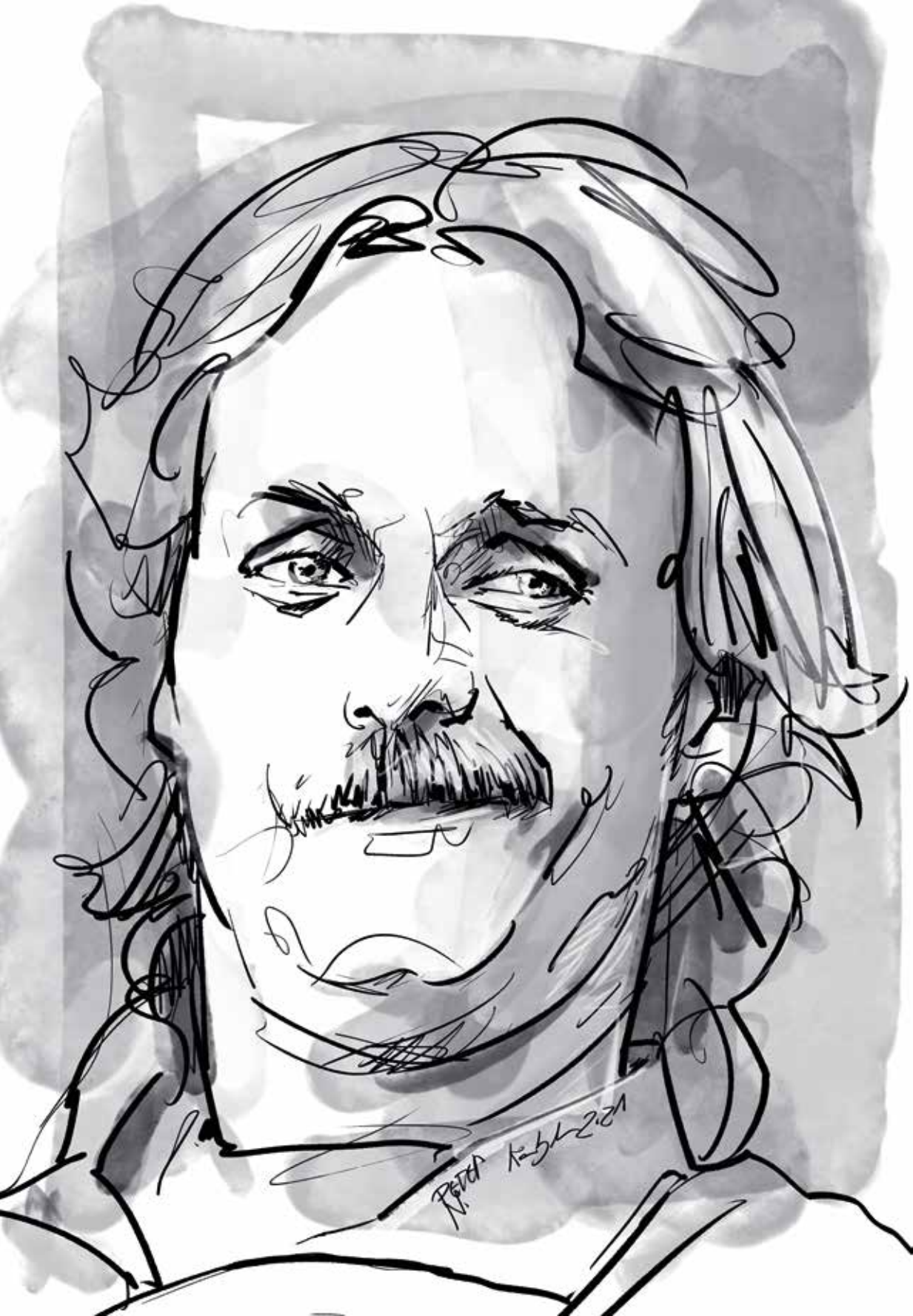
Von Schalke. Bei Bochum scheint ja alles richtig zu laufen?

Ich bin Mitglied bei Schalke 04 und stehe als Mitglied zu diesem Verein. Ich muss sagen, dass die Tragweite der Entscheidungen ja nicht diese Saison schiefgelaufen sind. Nehmen wir mal die erfolgreiche Spielzeit, mit der die Vizemeisterschaft unter Heidel und Tedesco eingefahren wurde. Wenn man

die Spiele der Saison nimmt und sie betrachtet, hätten diese knappen Siege anders ausfallen können und man wäre im Mittelfeld der Liga gelandet. So hatten die Verantwortlichen die abgelaufene Saison nicht analysiert. Es wurden Spieler geholt, von denen man ausging, die erneute Qualifikation für die Champions-League zu erreichen.

Worin ist denn das Problem begründet, positiv in die Zukunft zu schauen?

Es wurden Gelder und Ablösesummen bezahlt. Das stand in keinem Verhältnis zu der Leistung der Jungs auf dem Platz und zu dem, was der Verein Schalke 04 erreichen wollte. Das, was Jochen Schneider als Verantwortlicher vorgefunden hat, war ein finanzielles und vor allem sportliches Chaos. Schalke 04 stand deutlich zu weit weg von den selbst gesetzten sportlichen Zielen. Spieler, die man für den europäischen Wettbewerb geholt hatte, fanden sich plötzlich im Abstiegskampf wieder. Für jeden mit Sachverstand war klar, was da kommen wird. Da wieder rauszukommen, war schier unmöglich.





Die Saison war gelaufen, die Konsequenzen kamen unweigerlich

Ich tue mich immer etwas schwer damit, wenn im Nachhinein aufgezeigt wird, was falsch war und in der Euphorie nicht vorher auf die Bremse getreten wird?

Gebremst wurde und das am ersten Spieltag. Anders hätte man die 0:8-Niederlage in München nicht einordnen dürfen. Da war die Saison gelaufen. Konsequenzen kamen. Der Trainer und Mitarbeiter wurden beurlaubt, dass zum falschen Zeitpunkt. Jochen Schneider sah sich mit Problemen konfrontiert. Sei es mit Mitarbeitern, Kaderplanung und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte nicht mehr. Und

genau in dieser schwersten Zeit seit Wiederaufstieg, den ich ja damals geschafft hatte mit der Mannschaft, aber vor dem endgültigen Aufstieg rausgeschmissen wurde, gab es dieses Theater um Clemens Tönnies. Ob berechtigt oder nicht, lasse ich mal außen vor.

Sorry, aber als Jochen Schneider, Christian Gross aus der Schweiz holte und zum Trainer beförderte, um das Unmögliche zu schaffen, ist so manchen schon gedanklich der Faden gerissen?

Ich bin mir nicht sicher, ob jemanden

der Faden gerissen ist. Mir nicht. Ich fand es richtig, dass ein erfahrener Trainer geholt wurde. Mit einer solchen Situation muss man umgehen können. In der Situation, in der Schalke sich befand, hätte ein junger und unerfahrener Trainer keine Chance gehabt. Da braucht es wen, der Wissen um die Situation in die Waagschale werfen konnte.

Sach`ma Peter. Wenn die Not so groß war und du Mitglied bist, warum hat man dich nicht gefragt und von deinem Erfahrungsschatz gezerrt?

Man hat mich gefragt. Ich habe häufig und lange mit Alexander Jobst und Jochen Schneider zusammengesessen. Ich habe die eine oder andere Sache geregelt und Ratschläge erteilt. Aber mich einzubinden, stellte ein großes Problem dar...

...jetzt bin ich gespannt, wo Probleme waren...

Mir waren viele Umstände bekannt, die im Verein in die falsche Richtung liefen. Es war klar, dass einige Personen ihren Hut hätten nehmen müssen. Ich würde ja keine Verantwortung übernehmen, für Entscheidungen, die ich nicht auf den Weg gebracht hatte.

» MIT EINER SOLCHEN SITUATION MUSS MAN UMGEHEN KÖNNEN. «

In deiner Brust schlägt ein zweites Herz. Das für den VfL Bochum und bei denen läuft es ja wie geschnitten Brot. Es braucht nur einen Sieg am kommenden Wochenende und der direkte Aufstieg ist vollbracht. Das nach einer ewigen Zeit in der 2. Liga. Wie kommt es, dass es bei den 1848ern keinen stotternden Motor gibt?

Bochum hatte fürchterliche Probleme vor Corona. Mit Corona wurden die gelöst.

Da bin ich mal gespannt auf die Ausführungen?

(Lacht) Das ist schwer zu erklären. Im technischen Bereich ist alles so geblieben, wie es war. Mitarbeiterstab und Kader haben sich nicht verändert. Man hat in der Zwangspause durch COVID, Probleme angehen und lösen können. Alles bestens aufgearbeitet. Man möchte fast sagen, dass der VfL die erfolgreichste Corona-Mannschaft im deutschen Fußball ist. Diese Entwicklung ist sensationell. Wenn es schlecht läuft, ist der Druck über die



Früher habe ich mich oft ungefragt zu Wort gemeldet

Ostkurve ins Stadion kommend immens. Und diese Situation gab es nicht.

Auf der anderen Seite spricht man aber immer vom 12. Mann, wenn Fans ins Spiel kommen?

Das stimmt. Die Unterstützung durch die Fans fehlte. Das spielte aber nur eine untergeordnete Rolle. Denn linear zu den leichten Entwicklungen wurde die Mannschaft immer stärker. Diesen Vorteil haben andere Mannschaften nicht hinbekommen.

Hast du denn den Eindruck, das Bochum die Hausaufgaben gemacht hat, um in der Bundesliga zu bestehen?

Sie haben die Hausaufgaben die sie machen mussten optimal gelöst und ihre Möglichkeiten perfekt ausgeschöpft. Das hängt unter anderem mit der Förderung von Nachwuchsspielern zusammen, die mittlerweile Stammspieler sind. Ilja Kaenzig leistet besondere Arbeit und hat einen Plan.

Peter, was treibst du so den ganzen lieben Tag, außer dieselben Fragen von Journalisten zu deinen Lieblingsvereinen gebetsmühlenartig zu beantworten?

Das geschieht natürlich täglich mehrfach. Man bekommt dann mit, dass man noch ein klein wenig lebt. Das ist ja auch schmeichelhaft. Früher habe ich mich in den Anfängen meiner Karriere des Öfteren ungefragt zu Wort gemeldet. Das war wichtig, um sich selber nach vorne zu bringen. Und als ich damit aufhörte, mich ungebeten zu melden, hat das niemand mitbekommen, da mein Platz in der Schublade gefunden war.

Das wirkt nicht seriös, wenn man immer einen raushaut?

Ob man seriös ist oder nicht, vermag eh nur der beurteilen, der täglich mit einem zusammenarbeitet.

Juckt es dich denn nicht, mal wieder auf einer Trainerbank Platz zu nehmen?

Ich war bei vielen Vereinen tätig und durfte das ein oder Mal zeigen, was möglich ist, wenn ich meine Arbeit in Ruhe erledigen konnte. Ich habe Momente erlebt, die waren außergewöhnlich im Fußball. Das wiederum ist kein Alleinstellungsmerkmal. Das haben auch andere erlebt, die lange im Geschäft waren oder es noch sind. Ich habe nach 15 Stationen keine Lust mehr, in Deutschland zu arbeiten. Außer der FC Schalke 04 oder der 1. FC Köln fragt an.

Wie kommt es zu diesem strikten „Nein“ zum Trainer in Deutschland?

Losgelöst, von den finanziellen Aspekten und den Erfolgen, will ich keine menschlichen Enttäuschungen im Fußball mehr erleben. So wie es bei meiner letzten Station in Bochum war...

» OB MAN SERIÖS IST ODER NICHT, VERMAG EH NUR DER BEURTEILEN, DER TÄGLICH MIT EINEM ZUSAMMENARBEITET. «

...Ich war schon verwundert, dass du Köln und Schalke erwähnst, aber Bochum nicht aufgezählt wird...

...der damalige Sportvorstand und Vorstand haben mit mir ein linkes Ding getrieben. Das gehört zum Geschäft dazu. Es hat mir aber gezeigt, dass ich sowas nicht mehr brauche. Wenn ich nochmal Platz nehmen würde als Trainer, dann nur im Ausland.

Was wäre anders im Ausland, um dort ein Engagement anzutreten?

Zum Abschluss meiner Karriere würde ich nochmal was Besonderes erleben wollen, für das es sich lohnt, die Familie alleine zu lassen. Für alles andere habe ich keine Zeit mehr und es fehlt am Ende die Lukrativität. Damit meine ich nicht, dass ich eine neue Kultur oder Sprache kennenlerne. Es muss sich aber finanziell lohnen. Ansonsten verlasse ich meine Familie nicht.

Dem entnehme ich, dass du Privatier bist und dich damit wohl fühlst?

Ich bin aktiv. Ich sitze bei der Firma Stöltzing im Beirat zweier Gesellschaften und kümmere mich um das Sportmanagement und da bin ich dem Fußball und Schalke immer verbunden und bin damit rundum ausgelastet.

Du sprichst ausgerechnet beim Verein deines Herzens dem VfL Bochum von der größten menschlichen Enttäuschung deiner gesamten Trainerkarriere. Was genau ist dir da widerfahren?

Man hat mir vereinschädigendes Verhalten vorgeworfen. Ich hätte den damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden verunglimpft. Da gab es nichts richtigzustellen. Ich wurde beurlaubt und musste gegen meinen Lieblingsverein vor das Gericht ziehen, nachdem ich in höchster Not geholfen hatte. Das war leider so.

Ich kann mich nur ganz dunkel daran erinnern. Eigentlich ging es doch um deinen damaligen Mannschaftskapitän?

Andreas Luthé hatte nach dem Spiel in Ingolstadt richtiggestellt, dass er die Aussage vom Aufsichtsratsvorsitzenden, dass die Mannschaft charakterlos sei, zurückgewiesen und mehr den Absender der Aussage in die Kritik genommen. Ich unterstütze Luthé insofern, dass ich ihm das Recht zugestehe, als Kapitän, sich jederzeit zu äußern. Das wurde mir dann zum Strick gedreht und ich wurde mit sofortiger Wirkung freigestellt.

Deine Loyalität zu deinem Kapitän wurde dir als Fehler angekreidet. Verkehrte Welt. Peter Danke für das kurzweilige Gespräch.

Immer gerne.

◇◇◇

**INFO
PETER NEURURER**

Der 1955 in Marl geborene Diplomsporthelehrer spielte als Amateur in der Oberliga Fußball. Da sein Ziel der Profifußball war, wurde er kurzerhand Trainer und betreute in 15 Stationen in Liga eins und zwei Mannschaften auf seine recht eigenwillige Art.

CHIARA KUHARSKI IST MIT DER POLITIKERIN UND PUBLIZISTIN DIANA KINNERT IM GESPRÄCH
Die neue Volkskrankheit „Einsamkeit“. Die Werte sind erschreckend: Mehr als 14 Millionen Menschen in unserem Land leiden unter ihrem Alleinsein. Es ist kein Generationsproblem, denn es betrifft alle Altersgruppen. Kinnert setzt sich seit Jahren mit dem Thema auseinander und fordert ein Budget gegen Einsamkeit. Ihr aktuelles Buch dazu könnte, in Lockdown-Zeiten, nicht passender sein.

DIE NEUE EINSAMKEIT – WELCOME TO THIS ONE-MAN-SHOW!

Sie schreiben über Einsamkeit trotz Freundschaften, trotz Social Media. Wie kamen Sie zu dem Thema?

Mein Zugang war zunächst rational. Angefangen habe ich, weil ich gemerkt habe, dass man in Großbritannien mit dem Thema umgeht. Einsamkeit betrifft vor allem auch ältere Menschen. Wir erleben einen demografischen Wandel, eine Alterung der Gesellschaft. Die Menschen werden krank, gebrechlich, ihnen bleibt Teilhabe verwehrt, sie sind zunehmend abgeschnitten. Die Betroffenengruppe wächst also.

Ein Zukunftsthema.

Genau. Je mehr ich mich mit dem Thema beschäftigt habe, desto mehr Befunde gab es, dass auch junge Menschen einsam sind. Trotz Vernetzung und ständiger Erreichbarkeit fühlen sie sich einsam. So habe ich festgestellt, dass Einsamkeit nicht nur etwas mit der Anwesenheit und Abwesenheit von Mitmenschen zu tun hat, sondern auch mit der Qualität sozialer Verbindungen. Flüchtigkeit, Beliebigkeit und

Oberflächlichkeit scheinen in unserem modernen Beziehungswesen zugenommen zu haben.

Hat das etwas mit der im Buch erwähnten „Multioptionsattitüde“ zu tun?

Ich denke schon. Wir beobachten seit Jahrzehnten eine immer stärkere Individualisierung und Personalisierung. Das hat vor allem Frauen, Minderheiten, Unterdrückten genützt. Wir haben neue Freiheiten, neue Privilegien, wir müssen uns nicht in erzwungenen Kollektiven bewegen. Das ist ein Freiheitszugewinn für alle.

Aber?

Aber ich glaube, dass wir damit auch Bindungslosigkeit verherrlichen. Als ultrasoziale Säugetiere verkümmern wir. Der einsame Mensch wird depressiv, dement, trägt ein höheres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, seine Sterbewahrscheinlichkeit erhöht sich um 30 Prozent.

Was wäre ein Schritt dagegen?



Wir brauchen eine kulturelle Debatte über Werte unseres Miteinanders. Ich halte es für emanzipiert, Beziehungs- und Gesellschaftsfähigkeit hochzuhalten. Das gilt auch im Privaten. Will ich mir immerzu alle Türen offenhalten? Muss ich das auch von anderen erwarten? Oder sind Festlegung, Fürsorge, Verlässlichkeit und Orientierung nicht genauso wichtig für mich? Ich meine nicht, Wahlmöglichkeiten zu verbieten, sondern Menschen zu befähigen, für sich selbst richtig zu entscheiden.

Wie kommt diese Fähigkeit abhanden?

Ich kann mit zwanzig Leuten bei WhatsApp schreiben. Sobald es unangenehm wird, meide ich den Chat, schalte stumm, blockiere oder springe in das nächste Gespräch. Das kann ich auf allen sozialen Netzwerken jederzeit machen. Und wir erleben an unserer politischen Kultur, dass diese Polarisierung und Segregation inzwischen auch die analoge Welt erreicht. Es ist uns möglich, unsere eigene Welt zu designen. Dadurch kann ich aus Bequemlichkeit immerzu im eigenen Saft baden. Ein aufrichtiges, streitlustiges Gegenüber wird uns zu anstrengend.

**» TROTZ VERNETZUNG
UND STÄNDIGER ER-
REICHBARKEIT FÜHLEN
SIE SICH EINSAM. «**

Was tun?

Ein Mensch, der eine starke Persönlichkeit hat, der selbstbewusst ist, den reizt es, den fordert es heraus, wenn man ihm widerspricht und wenn er etwas Neues lernen kann. Am Ende des Tages geht es um Selbstvertrauen, Persönlichkeitsbildung und Charakterstärke. Dann traut man sich zu, Gespräche auszuhalten, mit einer Person wirklich zu sprechen, anstatt immer nur zu springen. Intimität statt Konsum von Beziehungen.

Was sind Ursachen, dass Charakterbildung mehr gefördert werden muss?

Neben den sozialen Netzwerken, muss man auch die ökonomische Situation der Jung-Generation beachten. Die Kaufkraft ist gering, Beschäftigungsverhältnisse sind befristet, unsere Industrieperspektive verändert sich. Wir sind



Disruptionen und permanenter Selbstausbeutung unterworfen. Das Gefühl von Ausgeliefertsein fördert Rückzug und Isolation.

Okay.

Wir erleben Formen der Vereinzelung, der Einsamkeit auch im politischen Diskurs: Man hält Streit kaum mehr aus. Wenn andere Einstellungen nicht passen, wird verachtet, ausgegrenzt, boykottiert. Wir verlieren unsere Sprechfähigkeit, sind nicht mehr beziehungs-tauglich. Dabei macht Demokratie aus, in Diversität und Pluralität in Beziehung zu bleiben. Ich halte das für eine gesellschaftliche Unreife, die gefährlich ist.

» DIE STERBEWAHRSCHHEINLICHKEIT ERHÖHT SICH UM 30 PROZENT. «

Wie kommt es, dass man sich gerade heutzutage so spaltet?

Einsamkeit ist kein zufälliges Resultat der Moderne. Eine selbstsüchtige Unternehmensführung hat Interesse daran, ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zersplittern zu lassen und ihre Solidarität zu zerschlagen. Deshalb braucht es neue Partizipationsmodelle für die Arbeitnehmerschaft, eine zeitgemäße moderne Sozialpolitik. Soziale Marktwirtschaft statt Flexibilitätsregime.

Wie beraten Sie Institutionen und Regierungen?

Wenn ich auf politischer Seite zum Thema Einsamkeit angefragt werde, ist die Erwartungshaltung, dass man dekorative Maßnahmen nennt: Ein neuer Seniorentreff hier, ein neues Mehrgenerationenhaus da. Ich glaube zwar, dass diese Maßnahmen ihren konkreten Zweck erfüllen, aber nicht die Ursachen grassierender kollektiver Einsamkeit berühren. Da

geht es um einen digitalen Totalitarismus und einen neumodernen Wirtschaftskapitalismus.

Was raten Sie dann?

Dass wir das Budget für Einsamkeitsforschung auch auf Wirtschaft und Digitalisierung als Einsamkeitstreiber anwenden. Erst wenn wir Erkenntnisse haben, kann Politik eine neue souveräne Haltung gewinnen.

Wie misst man Einsamkeit und wie stellt man Fortschritte fest?

Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Erhebungsmethoden. Wichtig ist: Sobald jemand nur subjektiv von negativ empfundener Einsamkeit spricht, hat das reelle gesundheitliche Konsequenzen. Die Betroffenenzahlen steigen in allen Altersgruppen. Und das nicht erst seit dem Lockdown.

Jetzt sind Sie ja schon seit einigen Jahren in der CDU. Was kann in Ihrer Partei konkret getan werden?

Das Thema Einsamkeit ist politisch und relevant für alle politischen Mitstreiter. Zur Union passen Konzepte für soziale Teilhabe von Hochaltrigen, oder Ideen, die soziale Marktwirtschaft neu auszurichten.

Wie genau in dem Fall?

Man muss das Vertrauensverhältnis innerhalb von Unternehmen stärken. Wir brauchen eine Renaissance der Gewerkschaften und Betriebsräte, gerade für neue, auch digitale Berufsgruppen, neu gegründete Unternehmen, neue Arbeitnehmerrechte zwischen Homeoffice und Remote-Work.

Zum Schluss muss ich noch nach den neuen Einsamkeitsministerien fragen.

In Großbritannien gibt es eines, das bei Ehrenamt und Sport angesiedelt ist, mit besonderem Schwerpunkt in der Gesundheitspolitik. Die wichtigsten Maßnahmen sind, dass man Ärzte weiter für das Thema sensibilisiert und einen Einsamkeitsindex entworfen hat. Das Ministerium in Japan gibt es erst seit einigen Wochen. Diese Gründung basiert darauf, dass es dort im Lockdown sehr viele Suizide



Foto: © Maximilian König

Wir brauchen eine Renaissance der Gewerkschaften

gegeben hat. Es geht also sehr auf mentale Gesundheit ein. Aber auch in Skandinavien gibt es Einsamkeitsbeauftragte, die dafür sorgen, dass man beispielsweise in der Grundschule Empathie lernt.

Wie sieht es in Deutschland aus?

Ich wünsche mir für Deutschland eine politische Zuständigkeit. Das muss schon heute in den Landesregierungen anfangen, bevor man auf die Bundesebene wartet.

◇◇◇

INFO DIANA KINNERT

Sie wurde 1991 in Wuppertal geboren. Mit 17 Jahren ist sie Mitglied in der CDU geworden und leitete anschließend das Abgeordnetenbüro des inzwischen verstorbenen Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Peter Hintze MdB in Berlin. Als Unternehmerin, Publizistin und studierte Politikwissenschaftlerin berät sie politische Akteure und arbeitet für Denkfabriken und Forschungsinstitute. Im März 2021 erschien ihr aktuelles Buch „Die Neue Einsamkeit“.

TOM FEUERSTACKE UND STEFAN STOPPOK BEWEGEN SICH VERBAL AUF DER GITARRE
Bewege dein „Herz zum Hirn“ ist seine Art das Tanzen zu erklären. „Cool durch Zufall“ und „Learning by Burning“. Wenn man über einen deutschen Liedermacher spricht, der jede auch so kleine Begebenheit aufnimmt, um den Leuten den musikalischen Spiegel vorzuhalten, kommt man am Original aus dem Ruhrgebiet nicht vorbei. Mit seiner launisch wirkenden aber herzlichen Art schafft er es, den größten Idioten immer liebenswert aussehen zu lassen. Und wenn nicht wirklich liebenswert, dann aber doch bemitleidenswert.

ER IST KEINE DUMPFBACKE

Stefan, was treibst du im Moment so. Ist ja nicht so viel los in der Musikszene?

Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich mein Studio zuhause habe. Dementsprechend komponiere ich und spiele Stücke ein. Für den jungen Musiker Philip Eisenblätter habe ich sein erstes Album gemischt. Ich genieße quasi die ruhige Zeit im Moment.

Du bist in Hamburg geboren. Aber wenn ich von dir lese, verortet man dich schon im Ruhrgebiet?

Im Ruhrgebiet bin ich aufgewachsen und meine ersten Erfolge stammen aus der Zeit, wo ich hier gelebt habe. Ich habe in einer alten Zeche gewohnt, in der ich mein Studio hatte. Von meiner ganzen Mentalität her bin ich Ruhrgebietler. Das hört und merkt man.

Dein Lebensmittelpunkt ist im Moment Hamburg?

Es hat sich so ergeben, dass ich an den Ursprung meines Lebens zurückgekehrt bin. Ich war zwischendurch 20 Jahre in Bayern. Letztendlich könnte ich überall leben. (Lacht),

wenn man im Ruhrgebiet aufgewachsen und sozialisiert wurde, hält man es am Ende überall aus. Ruhrgebiet ist multi-kulti. Anderes herum wäre es schwieriger.

Wenn man über dich liest, stellt man fest, dass du circa 400.000 Alben eingespielt hast...

...(lacht) das könnte hinkommen ...

...dein aktuelles Album „Jubel“ ist das Erste, welches es in die „Top Ten“ geschafft hat. Eine besondere Momentaufnahme für dich?

Weißt du Tom, für mich war das nie besonders wichtig. Ich habe andere Prioritäten, was meine Erfolge betrifft. Was es aber bedeutet, dass man sich jetzt in den schwierigen Zeiten auf sein Publikum verlassen kann. Das ist wunderbar. Ich bin seit vier Jahrzehnten quasi „On The Road“. Was die Situation interessant macht, ist, dass ich seit 20 Jahren völlig unabhängig bin und trotzdem diesen Erfolg mit meinem Publikum genießen kann.

20 Jahre gänzlich ohne Plattenfirma oder sonstigem Firlefanz?





In den letzten 5 Jahren sprudelte alles nur so aus mir hinaus

Genau. Völlig unabhängig. Booking, Plattenfirma alles läuft über uns. Ich kann machen, was ich will. Das ist wunderbar, wenn du trotzdem die Leute erreichst.

Plattenverkäufe sind für dich kein Erfolgsmesser. Wie ordnest du deinen Erfolg ein?

Das es mir unglaublich Spaß macht, zu musizieren. Hinzu kommt, dass ich immer kreativ bin. Das meine Geschichten nicht zu Ende erzählt sind. So würde ich meinen Erfolgsmesser beschreiben.

40 Jahre musikalisch unterwegs und deine Geschichten sind nicht zu Ende erzählt. Wo findest du deine Geschichten, die du deinen Zuhörern musikalisch servierst?

Ich habe mich nie unter Druck gesetzt. Und fühle mich nicht festgelegt. Das ist der Vorteil, wenn man nicht nur für eine Generation schreibt. Ich kann bei Auftritten bunt mein Programm wechseln und es geht niemand nach Hause und beschwert sich darüber, ob alles gespielt wurde, was man sich gewünscht hat. Es ist alles nicht so festgenagelt. Meine Songs, meine Performance. Alles ist beim nächsten Mal wieder anders.

Man sagt ja gerne, dass ein gutes Produkt seine Zeit braucht. Bei dir habe ich das Gefühl, dass du im Eiltempo veröffentlichst?

Das ist richtig. Auch ich hatte Phasen, wo Alben auf sich warten ließen. Aber in den letzten fünf Jahren sprudelt es nur so aus mir

raus. Ich habe so viele Songs, ich könnte direkt noch ein Album produzieren. Wenn jemand sagt, schreib mal einen Song. Ich setze mich dann an meine Gitarre und spiele einen neuen Song. (Lacht) Ob der jetzt so granatengut ist, lasse ich mal dahingestellt sein. Aber eingespielt ist er. Ich mache mir da wenig Gedanken und bin einfach kreativ.

Stefan, von dir gibt es zwei Live-Mitschnitte im Rockpalast?

(Lacht) das ist aber, glaube ich, nicht das Große aus der Grugahalle. Ich hatte das total vergessen. Wenn mich da nicht jemand angerufen hätte, um mich zu fragen, ob man das Material veröffentlichen dürfte. Ich hatte das überhaupt nicht auf dem Schirm.

Bist du erschrocken, wenn jemand anruft und du solche Infos nicht auf dem Schirm hast?

(Lacht) manchmal bin ich auch erschrocken, dass ich solche Sachen vergessen habe. Das passiert mir hauptsächlich dann, wenn mir Sachen nicht elementar wichtig sind. Es gibt Tage, da höre ich mir Bänder an und finde Stücke, die ich total vergessen habe. Dann denke ich so, was eine gute Nummer. Nur daran erinnern kann ich mich dann nicht. Also das ist kein Spruch. Letztens hat mir meine Partnerin, mit der ich die Plattenfirma habe VHS-Bänder geschickt mit Fernsehaufzeichnungen aus den Neunzigern, die sie beim Aufräumen gefunden hat. Für mich hatte ich bis dato abgespeichert, dass ich nie so oft im Fernsehen aufgetreten bin. Jetzt habe ich mir die Bänder angeschaut und stelle fest, dass ich ganz schön oft im TV war, es aber anders in der Erinnerung hatte. Das kennt vermutlich jeder. Man sieht ein Bild und kann sich null erinnern.

Du sagtest am Anfang, dass du mit Philip Eisenblätter eine Platte produziert hast. Unterstützt du Junge Künstler von A bis Z?

Beim Philip war es so, dass er keine Plattenfirma gefunden hatte. Ich fand die Musik so toll, dass ich das Album produzieren wollte. Letztendlich muss Philip schauen, ob er sich Leute sucht, die auf Dauer mehr für ihn

machen können. Ich bin kein Buiseness-Mann und unsere Plattenfirma ist ja auch keine riesiges Unternehmen. In erster Linie kümmert sich Ute Elke um meine Angelegenheiten. Wir haben überhaupt nicht die Personaldichte und wollen das auch garnicht.

40 Jahre schreibst du frei Schnauze deine Texte. Gerne hältst du der Gesellschaft den Spiegel vor. Wenn du heute siehst, wie sich alles gesellschaftspolitisch entwickelt. Bist du da als Künstler erschrocken?

Was heißt erschrocken. Es bestätigt nur alles, worüber ich seit 40 Jahren singe. Es fehlt an der Schulbildung. Das Radio spielt seit Jahren dasselbe Zeug. Alles wird tausendfach aufgewärmt und gerade neue Musik sorgt doch für Kreativität in den Köpfen der Menschen. Wenn man dann den Fernseher anstellt und sieht, welche Scheiße auf RTLII läuft, dann braucht man sich am Ende doch über nichts mehr wundern. Ich merke, dass mich da nicht kalt lässt und ich mich immer leidenschaftlich darüber aufrege.

» ICH HABE MICH NIE UNTER DRUCK GESETZT, UND FÜHLE MICH NICHT FESTGELEGT. «

Was hast du aus der Situation in den letzten 40 Jahren gelernt?

Ich habe gelernt, dass man dem weiterhin entgegensteuern muss und sich davon nicht runterziehen lassen darf. Ich habe viele Musikerkollegen in Belarus. Und da siehst du ja, dass die Menschen nicht müde werden, auf die Straße zu gehen. Sie werden festgenommen, bestraft, freigelassen und gehen wieder auf die Straße.

Das mit den privaten Sendern verstehe ich. Das aber das Radio von dir Kritik einstecken muss, kapiere ich nicht so. Vielleicht kannst du das kurz nochmal erklären

Unsere musikalische Kultur ist vielfältig und bunt. Sie findet aber in den Musikredaktionen kaum bis keine Beachtung. Stattdessen wird alles zigfach aufgewärmt auf den Plattenteller gelegt und ab geht's. Was bedeutet es denn, wen Tina Turner und Elton John in den Radiosendern gespielt werden? Das sie GEMA erhalten. Der junge Künstler, der nicht gespielt wird, verdient dann eben nichts und hat es ungleich schwerer von seiner Arbeit zu leben. Hinzu kommt, dass früher Leute zum Radio gegangen sind, weil sie Bock auf Musik hatten; Musik der Gesellschaft nahebringen wollten. Heute gehen Redakteure zum Radio, weil sie einen Job suchen. Dabei haben sie herzlich wenig mit Musik zu tun. Am Ende wird dem Hörer Einheitsbrei vorgesetzt und er muss sich wenig Gedanken machen. Das ist schade.

» AUCH ICH HATTE PHASEN, WO ALBEN AUF SICH WARTEN LIEßEN. «

Wenn die Corona-Krise vorbei ist, wie wird sich die Kultur verändert haben?

Die Musikszene wird sich neu aufstellen und aufbauen müssen. Ich bin aber zuversichtlich, dass die Kultur sich einen neuen Weg suchen und finden muss. Was wichtig ist, dass die allgemeine Wirtschaft keinen zu großen Schaden nimmt. Wobei wick es nicht weiß. Wie viele Clubs werden schließen. Wie viele Künstler werden sich vorzeitig verabschieden? Wir wissen ja nicht, wie die Innenstädte in zehn Jahren aussehen. Ich kann aber sicher sagen, dass ich das schon wahnsinnig lange mache und mich dadurch nicht ins Bockshorn jagen lasse.

Dann bin ich ja beruhigt. Ich freue mich, wenn wir uns das nächste Mal bei einem Konzert sehen werden. Bleibe gesund und vor allem so, wie du bist.

Danke. Wir sehen uns.

◇◇◇



Viele die heute beim Radio sind, haben von Musik keine Ahnung

**INFO
STEFAN STOPPOK**

Der in Essen aufgewachsene Liedermacher wollte studieren. Hat er nicht an der Universität. Er war als Straßenmusiker durch Europa unterwegs und nutzte das erlebte als sein neugewonnenes Wissen. Und als Dipolom bekam er 2015 den deutschen Kleinkunstpreis.

Dankeschön ...

GRAND CAFE MÜNSTER
Hörsterstraße 51 | Tel.: 60908073

Ideal CAFE & WEINBAR
Beginnengasse 12 | Tel.: 4840000 | ideal-muenster.de

Gitarrenschule
Sebastian Schnake
Rock | Pop | Jazz | Blues | Klassik
www.gitarrenschule-schnake.de
Tel: 0251-1621011 | Mobil: 0178-3333576
info@gitarrenschule-schnake.de
gitarrenschule-schnake.de

POST SEASON
INTERIOR | LIVING | DECO
STREETWEAR | SNEAKER | ART
MITTWOCHS-SAMSTAGS: 11-18 UHR
BREITE GASSE EINS | Tel.: 849 398 33
post@postseason.de
insta: postseason.lab

TEAM 7
Friedrich-Ebert-Straße 113 | Tel.: 87186710
team7-muenster.de

zabel WERBUNG
Schuckertstraße 16 | Tel.: 719899 | zabelwerbung.de

CAVETE
Essen - Trinken - Klönen - Feiern
Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 3516

CHIARA KUCHARSKI SPRICHT MIT DEM PRÄSIDENTEN DER INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT GARTENTHERAPIE ANDREAS NIEPEL ÜBER DAS BERUFSBILD „GARTENTHERAPEUT“ UND WIE MAN SICH IM GRÜNEN THERAPIEREN UND KURIEREN KANN. Bei immer größerem Wunsch nach Ausgleich in Zeiten hoher Drehzahlen, ploppen allein letztes Jahr zig Gartentherapie-Vereinigungen europaweit aus dem Boden. Ein Blick auf trendige Schrebergärten und Urban Gardening.

THERAPIE AUF EIGENE FAUST – AB DURCH DIE HECKE!

Welche Gärten und Pflanzen sind therapeutisch besonders wirksam?

Es kommt erstmal gar nicht so auf die besondere Pflanze oder den besonderen Garten an. Wir haben dennoch eine Datenbank entwickeln lassen, in der man die Pflanzen nach therapeutischen Gesichtspunkten aufsuchen kann. Welche Pflanze passt wozu? Wir suchen danach natürlich aus.

Zum Beispiel?

Im Demenzbereich geht es zum Beispiel um autobiografisches Arbeiten. Um bekannte Pflanzen, wie Rose oder Flieder, wo es vielleicht noch Geschichten und Gedichte gibt. Woanders bedarf es besonders haptischer Pflanzen, wie den „Sonnenhut“, der eine gute Rückkopplung gibt, weil der Stiel behaart ist. Wichtig ist, was eine Pflanze oder Tätigkeit für Sie bedeutet. Das entscheidet nicht die Pflanze, sondern erstmal Sie selbst.

Inwiefern?

Beispiel: Ich kann Kartoffeln heranziehen und das Ganze für mich bewerten mit: „Was

ist das für eine Drecksarbeit!“, „Mir tut der Rücken weh!“ und: „Die kann ich mir auch im Supermarkt kaufen.“

Oder?

Oder Sie bewerten es für sich mit: „Was für ein tolles Gefühl“, „Ich ziehe mir zum ersten Mal meine Nahrungsmittel selbst heran“ und „Jetzt mal gucken, was daraus wird.“ Das Entscheidende ist, was Sie daraus machen. Das ist ähnlich zur Kunsttherapie. Da sagt man auch nicht, Wasserfarbe sei heilsamer als Ölfarbe. Auch da geht es um den persönlichen Zugang.

Sprich, man muss offen sein? Naturverbunden?

Es gibt keine nicht-naturverbundenen Menschen. Wir sind Naturwesen, durch und durch. Es gibt einen schönen Vergleich von einem Hamburger Psychologen und Pädagogen. Der hat das Leben der Menschheit mal umberechnet, weil wir mit den 10.000 und 100.000 Jahren nicht immer viel anfangen können. Bei dem Maßstab ist die Menschheit 75 Jahre alt – ein Menschenleben.





Foto: © Anke Schmitz

Viele Bewegungskrankheiten entstehen weil unser Körper nicht dafür gebaut ist den ganzen Tag zu sitzen

Okay?

Wenn man es darauf umrechnet, haben wir von diesen 75 Jahren, etwa 72 Jahre in Afrika verbracht, je nach Schätzung. Wir sind überhaupt vor ein paar Monaten erst sesshaft geworden und bis dahin durch die Natur gezogen. Die heutigen industriellen Verhältnisse kennen wir seit zwei Tagen. Wir sind noch komplett Natur. In vielen Bereichen.

Was heißt das für uns?

Wir wissen beispielsweise, dass wir viele Bewegungserkrankungen haben, weil unser Körper eigentlich nicht dafür gebaut ist, den ganzen Tag zu sitzen. Wir wissen, dass unser Verdauungsapparat dafür gebaut ist, sich

ganz anders zu ernähren. Und wir wissen auch, dass wir direkte Beziehungen zur Natur haben und Natureindrücke direkt eine Auswirkung auf unseren Gesundheitszustand haben. Ob wir das wollen oder nicht, es passiert automatisch.

Wie äußert sich das?

Es gibt Untersuchungen, wie die bekannte Fensterstudie, die zeigen, dass der Ausblick auf Landschaft, Auswirkungen auf die Gesundheit von Patienten hat. Die Studie war doppelblind, also weder Patienten noch die betreuenden Pfleger und Ärzte wussten, was untersucht wird und es hat eine eindruckliche Auswirkung. Andersherum: Naturentzug hat

immer eine Auswirkung auf uns. Wir haben das lange verneint. Gerade in der Pandemie merkt man nun, wie schlimm das ist. Die Parks waren plötzlich voll.

Wie sieht das aus, wenn man eine Gartentherapie anfangen möchte. Was erwartet einen?

Erstmal ist es so, dass Gartentherapie in Deutschland meist stationär eingesetzt wird. Es ist also kein Bereich, zu dem Sie hingehen, wie zu einer Ergotherapeutin in die Praxis. Sondern Sie kommen meist mit schweren Erkrankungen, wie im Bereich psychischer oder psychosomatischer Erkrankungen. Dort ist Gartentherapie Bestandteil eines Behandlungsablaufs. Bei Kindern, mit einge-

schränktem Naturkontakt, bei Menschen mit Demenz, aber auch in geschlossenen Abteilungen oder Gefängnissen.

Ach so.

Aber wenn wir den Gedankengang mal weiterspinnen, in Bezug auf zum Beispiel Einschränkungen der psychischen Gesundheit, dann gibt es mehrere Ansätze: 1. Was sorgt überhaupt für psychische Gesundheit? Was muss dafür gegeben sein, sich gesund zu fühlen? 2. Wo wird das angegriffen, was sind die Faktoren? 3. Was kann man machen, als Ausgleich dagegen? 4. Was kann man mit dem Garten machen?

» ES GIBT KEINE NICHT-NATURVERBUNDENEN MENSCHEN. «

Was wäre da ein großer Faktor für die psychische Gesundheit der Allgemeinheit?

Ein großer Punkt sind bei den meisten Menschen soziale Beziehungen. Als soziale Wesen brauchen wir einen Zustand sozialer Integration für unsere psychische Gesundheit. Ein zweiter Punkt wäre die Erfahrung von Autonomie und Selbstwirksamkeit. Es gibt noch viele weitere, aber schon da muss man richtig ansetzen und gemeinsam schauen, ob und was man mit dem Gärtnern ausgleichen und entgegensetzen kann.

Was wären gärtnerische Maßnahmen?

Im Privaten kann es soziales Gärtnern im Kleingarten sein oder Urban Gardening. Dass man gezielt darauf zurückgreift. Was ja viele Menschen auch sehr bewusst machen. Oder wenn sie das Gefühl haben, sie füllen nur noch Exceltabellen aus und spüren gar keine konkreten Ergebnisse nach ihrem Tun, dann sehen wir Menschen, die für sich ganz bewusst ihren Garten wählen und sich unglaublich an den keimenden Möhren freuen und dadurch jene Selbstwirksamkeit erleben.

Stimmt.

Deswegen bin ich nach den ganzen Therapiebüchern gerade dabei, eines für den Normalgärtner fertigzustellen. Wie kann ich den Garten für meine psychische Gesundheit nutzen? Da gibt es so sechs, sieben Punkte, an denen man sich gut entlang hangeln kann.

Mit Selbstanleitung, für das was Sie tagtäglich therapeutisch machen?

Genau. Sagen wir mal, Sie gehen ins Fitnessstudio. Da muss man sich auch klar werden, was man eigentlich möchte. Kondition, Muskelaufbau, Bauch-Beine-Po, Herzstärke? Dann sagt mir jemand, der sich auskennt, was ich an Übungen für diesen Zweck machen sollte. Ansonsten kann man sich womöglich sogar schaden. Auch bei der psychischen Gesundheit ist es sinnvoll, sich erstmal selbst anzuschauen, wie ich denn ticke. Wo bin ich beeinträchtigt und wie mache ich dann genau mein richtiges Gärtnern.

» NATURENTZUG HAT IMMER EINE AUSWIRKUNG AUF UNS. «

Was wären das für Schäden, die beim Gärtnern auftreten könnten?

Es gibt unterschiedliche Garten-Typen. Es gibt diesen typischen Gärtner Pötschke. Grüne Latzhose, Bart, alles ist unglaublich sauber im Garten, er weiß von Gemüse-, von Kohl-Arten. Alles ist in der richtigen Reihenfolge.

Mhm.

Dann gibt es den Naturgärtner-Typ. Der so ein bisschen aussieht, wie Peter Lustig in besten Zeiten. Der unglaublich viel von Schmetterlingen, von Ökologie weiß. Der seinen Garten gern auch mal wild wachsen lässt. So. Jetzt setzen Sie einen in den jeweils anderen Garten, fühlt der sich überhaupt nicht wohl. Daher gilt es, beispielsweise für Genießerty-

pen, Buddeltypen, Familientypen, den richtigen Garten und auch das richtige Gärtnern zu finden. Da muss man ein bisschen in sich gehen, schadet aber nicht.

Wie sind Sie zu dem Berufsbild gekommen?

Ich bin gelernter Gärtner und habe bei meinem Zivildienst in einem Krankenhaus gedacht: „Boah, das willst Du verbinden.“ Das Arbeiten mit Menschen und das Gärtnern. Den Beruf Gartentherapeut gab es damals noch nicht. Aber wenn man so einen Traum hat, muss man ihn entweder aufgeben oder dafür arbeiten. Das hat bei mir über dreißig Jahre gedauert. Aber ich bin halt jetzt Gartentherapeut. Habe in den USA gearbeitet, entsprechende Weiterbildungen gemacht, ein sehr verschlungener Weg.

Klasse.

Viele, die heute in der Gartentherapie tätig sind, haben ihren eigenen Weg gefunden. Die klassische Ausbildung, wie zum Ergotherapeuten und dann die Zusatzausbildung ist eine Möglichkeit. Aber es gibt auch ganz viele Leute, die im sozialen Dienst, in der Altenhilfe, im Behindertenbereich arbeiten, Weiterbildungen gemacht haben und nun andere mit dem Gärtnern begeistern können.

Wie sieht Ihr privater Garten aus?

Mein eigener Garten ist sehr zurückhaltend. Ich mag tatsächlich Buchsbäume, die ich schneiden kann. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass ich viele Friseurinnen in der Familie habe. Aber meine Frau hat noch einen Kleingarten und der sieht so richtig schön bauerngärtlich aus. Also mit Staketenzaun, mit Stockrosen und Gemüse.



**INFO
ANDREAS NIEPEL**

Er ist Präsident der Internationalen Gesellschaft GartenTherapie e.V. (IGGT) und Leiter der Abteilung Gartentherapie an der Helios Klinik in Hattingen. Des Weiteren unterhält er ein Planungs- und Beratungsbüro für verschiedenste therapeutische Gartenprojekte und gibt Seminare im In- und Ausland zu diesen Themen.

HUNGRIG!

MÜNSTERS NEUER LIEFERDIENST

Bestell über www.hungrig.ms bei Aposto, Besitos, Currycult, Enchilada, Frischkönig, Früh bis Spät, Green Panda, Kleiner Kiepenkerl, Kneisterei, Krimphove, La Costanera, Lux, Peter Pane, Pho Saigonstreet, Raphaels Eis, Santorini, Sylt am Bült, Trixi Bannert oder Yomaro!

In Zukunft wollen wir der erste völlig ökologische Lieferdienst mit emissionsfreier Lieferung und Mehrweggeschirr im Pfandsystem werden.



DESIGN BY GASTRO.JMS

www.hungrig.ms



WIR SIND WIEDER DA!

Hinweise zu
den aktuellen
Einlassregeln
auf unserer
Website

ZWISCHENSPIELZEIT!
vom 4. – 26. Juni 2021

TANZ

DER TURM

Tanzabend von Hans Henning Paar
zu Musik von Philip Glass

PREMIERE: Fr 4.6. | 19.30

Sa 5.6. | 19.30, So 6.6. | 18.00

MUSIKTHEATER

ARGENORE

Musikalische Tragödie in drei Akten
von Wilhelmine von Bayreuth

Mi 9.6. | 19.30, Fr 11.6. | 19.30

So 13.6. | 18.00

SCHAUSPIEL

DIE MÖWE

Komödie von Anton Tschechow

Di 15.6. | 19.30, Mi 16.6. | 19.30, Do 17.6. | 19.30

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Schauspiel von Edward Albee

Sa 19.6. | 19.30, So 20.6. | 18.00

KONZERTE

10. SINFONIEKONZERT

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart
& Felix Mendelssohn Bartholdy

Mi 23.6. | 19.30, Do 24.6. | 19.30




Fr 25.6. | 19.30, Sa 26.6. | 19.30

Alle Veranstaltungen finden im Großen Haus statt.

Das Platzkontingent ist begrenzt.

*Ticketverkauf erfolgt ab Do 27.05. ab 10 Uhr
an der Theaterkasse sowie online oder telefonisch.*

Tickets: (0251) 59 09-100

   theater-muenster.com



Die Welt in der Tasche Expeditionen ins Ungewisse

Reisebiografien und eine Suche nach dem Glücklichen Arabien.

Ausstellung
25.4. – 25.7.21

Online-Einführung
Szenische Lesung von
Carsten Bender und
Walter Gödden

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg
www.kulturgut-nottbeck.de



Fotos: © Onno Bargfrede



Fotos: © Dirk Bogdanski

„DIE WELT IN DER TASCHÉ“. EXPEDITIONEN INS UNGEWISSE.

REISEBIOGRAFIEN UND EINE SUCHE NACH DEM GLÜCKLICHEN ARABIEN

Auf der imaginären Landkarte der unendlichen Möglichkeiten sind sie seit Jahrhunderten unterwegs: Autorinnen und Autoren, die in der Fremde nach neuer Inspiration suchen, ihren Erlebnishunger stillen wollen und neue Horizonte ins Visier nehmen - letztlich aber auf der Suche nach sich selbst sind, ihrem eigenen, vielleicht unerfüllten Ich. Das Museum für Westfälische Literatur zeigt in seiner neuen Sonderausstellung, wie westfälische Autoren und Autorinnen auf ihren Reisen andere Länder und Regionen wahrnahmen und wie ihr Werk davon beeinflusst wurde. Die Ausstellung ist bis zum 25.07.2021 im Innen- und Außenraum des Kulturguts Haus Nottbeck in Oelde Stromberg zu sehen.

Schon der Kartäusermönch Werner Rolewinck beschrieb in seinem „Buch zum Lobe Westfalens“ (1474) in bester PR-Manier die Großtaten der „Westfälinger“ in aller Welt, denen es hierzulande nachzueifern gelte. Die Suche nach dem Anderen, die Faszination des Fremden, zieht sich wie ein roter Faden durch die Literaturgeschichte, auch die westfälische. An ein solches Panorama dockt das Projekt „Die Welt in der Tasche“ an. Es markiert wie mit Steckna-

deln auf Internet-Reiseportalen jene Sehnsuchtsorte, die die Ferne gleichsam zu magischen Orten werden ließen, von der Arktis bis ins tiefste Afrika, von den Steppen Asiens bis an die kalifornische Westküste. Immer ist Westfalen/Europa der Ausgangspunkt und immer führte der Weg zurück in die Heimat, die, auf der Grundlage neuer gesammelter Erfahrungen, sozialhistorisch und mentalitätsgeschichtlich neu, bewusster wahrgenommen, neu „gelesen“ wird.

Das Projekt „Die Welt in der Tasche“ stellt unterschiedliche Reisebiografien vor. Es spürt Motivationen nach, sammelt Lust- und Frusterlebnisse - bis hin zum Stoßseufzer: „Ach, wie schön ist es doch, wieder zu Hause zu sein, wäre ich doch lieber gleich daheim geblieben!“

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich im Internet oder telefonisch über die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen zu informieren.

Weitere Informationen unter Tel.: 0 25 29 / 94 97 900 und kulturgut-nottbeck.de

**Erst wenn's fehlt, fällt's auf!
Spende Blut.**

#missingtype

Jetzt in Münster Blut spenden und Leben retten!

<p>Zentrum für Transfusionsmedizin Münster Sperlichstr. 15, 48151 Münster Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 12:00 - 19:00 Uhr</p>	<p>City-Blutspende Klarissengasse 9, am Herzensstern-Boulevard Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 12:00 - 18:00 Uhr Mi.: 09:00 - 15:00 Uhr, Sa.: 11:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 11 949 11 blutspendedienst-west.de f /drk.blutspendedienst.west @ /drkbsdwest</p>
--	---	--

FAHR WAS ZU DIR PASST

UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Fahrrad XXL Hürter | 1917

Wir sind absolut bike-begeistert - das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH - Hammer Straße 420 - 48153 Münster
Tel.: 0251 97803-0 - www.fahrrad-xxl.de

THEATER MÜNSTER

Ein Jahr flexibel ins Theater!

Mit der Theatercard erhalten Sie für einmalig 95 € ein Jahr lang 50 % Rabatt auf nahezu alle Vorstellungen.*

THEATER CARD

* Das Angebot endet automatisch nach einem Kalenderjahr. Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte). Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich an der Theaterkasse.

Infos: (0251) 59 09-100 | theater-muenster.com



#unverzichtbar
Ein starker Partner vor Ort.

**„Krise oder nicht:
Wir sind für Sie da.
Darauf ist Verlass.“**



EINFACH UNVERZICHTBAR.

Zuhören, verstehen, kümmern – dafür stehen die 19.000 Apotheken in Deutschland. Egal was kommt.

📍 Meine Apotheken in Münster.

www.einfach-unverzichtbar.de

IMPRESSUM

Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin
wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
Rothenburg 14-16, 48143 Münster
Telefon 0251 48168-43, Telefax 0251 48168-40
stadtgefluester-muenster.de
info@stadtgefluester-muenster.de

Herausgeber,

Chef- und

Schlussredakteur:

Thorsten Kambach
Jana Nimz, Tom Feuerstacke,
Arndt Zinkant, Claudia Maschner,
Jonas Wintermantel, Chiara
Kucharski, Dominik Irtenkauf,
Julia Körtke, Ruth Kirschbaum

Editorial Design:

DACHBODEN
Buschy

Verteilung:

Fotografie:

Stadtgeflüster
Maren Kuitert,
André Stephan
www.shutterstock.com, Pressefotos

Anzeigenvertrieb:

Veranstaltungen

und Interviewanfragen: redaktion@stadtgefluester.de
info@stadtgefluester.de

Büro:

Druck:

Webseite:

Irene Kötter
Lensing Druck Ahaus
DACHBODEN

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an über
300 Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren
Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben
Sie eine Mail, wir freuen uns!

Der Fitnesskurs für Dich und Dein Baby!

Outdoorfitness ♥ Bodyforming ♥ Ausdauertraining ♥ Stretching
und ganz viel Spaß!

Mach' mit und werd' fit!
Jetzt anmelden auf www.buggyfit.de



JEVEN

HEUTE schon
RUM
gemacht!

BARZILLUS

Jüdefelder Str. 41
48143 Münster
Mo - So ab 20h
Tel. 0251 99997

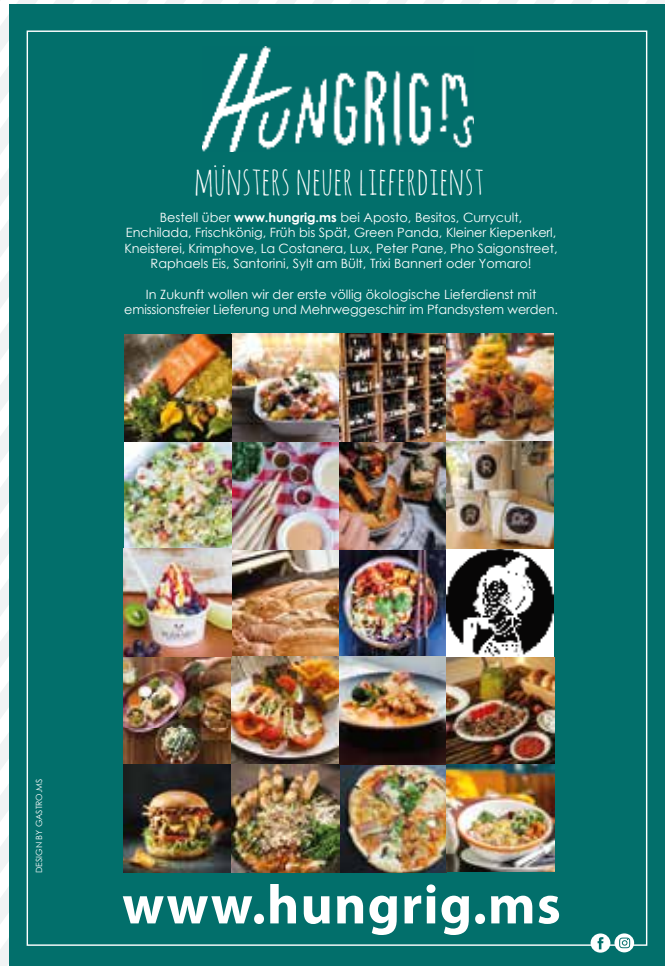


HUNGRIG!

MÜNSTER'S NEUER LIEFERDIENST

Bestell über www.hungrig.ms bei Aposto, Besitos, Currycult,
Enchilada, Frischkönig, Früh bis Spät, Green Panda, Kleiner Kiepenkerl,
Kneisterei, Krimphove, La Costanera, Lux, Peter Pane, Pho Saigonstreet,
Raphaels Eis, Santorini, Syllt am Büll, Trixi Bannerl oder Yomaro!

In Zukunft wollen wir der erste völlig ökologische Lieferdienst mit
emissionsfreier Lieferung und Mehrweggeschirr im Pfandsystem werden.



NE RUNDE Abhängen!

Wäscheleine nutzen. Trockner meiden. Klima schützen.

www.klima.muenster.de



Ne Runde Abhängen und weitere Tipps und Tricks für klimafreundliche Wäsche – Sei dabei für Münsters Klima 2030

„In Münster regnet es oder es läuten die Glocken“ – sagt der westfälische Volksmund. Doch neben den regenreichen Tagen erfreut sich Münster jährlich im Schnitt auch an 1.558 Sonnenstunden, während derer die Wäsche im Garten oder auf dem Balkon ne Runde abhängen kann, statt im Trockner zu landen. Wetterunabhängig kommen natürlich auch die eigenen Räume in Frage. Zur Vorbeugung von Schimmel und für einen niedrigeren Energieverbrauch zwischendurch das Stoßlüften nicht vergessen.

Belohnt wird der Einsatz im Jahr mit einer Einsparung von rund 459 kWh, das sind etwa 120 € weniger auf der Stromrechnung und 230 kg weniger CO₂. Wer noch eine Schippe drauflegen möchte, wäscht die Buntwäsche bei 30 °C anstatt bei 40 °C und spart so zusätzlich Energie für das Erwärmen des Wassers. Und manchmal reicht es ganz einfach auch aus, das gute Wäschestück auszulüften oder mit einem selbstgemachten Auffrisch-Spray zu behandeln, um es geruchs- und klimaneutral weiterzutragen. Natron wirkt auch an dieser Stelle im Haushalt

wieder Wunder. Wie das geht, lässt sich ganz einfach online recherchieren, oder man lässt sich bei hiesigen Unverpacktläden beraten.

Ist doch ein Trockner erforderlich, lohnt sich bei der Anschaffung und Nutzung ein genauere Blick auf den Energieverbrauch der Geräte. Eine Hilfestellung zu Wäschetrocknern und weiteren Haushaltsgeräten gibt die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ unter: klima.muenster.de

Du möchtest Deinem inneren Schweinehund an die Wäsche und noch mehr fürs Klima in Deinem Alltag tun? Ob Wäsche auf der Leine trocknen, mit der Lleeze fahren oder zu zertifiziertem Ökostrom wechseln. Klimaschutz in Münster ist Dein Klimaschutz - vielfältig. Hol Dir Unterstützung, beteilige Dich an spannenden Mitmachangeboten und bekomme aktuelle Informationen und exklusive Veranstaltungshinweise. Anmeldung zu „Unser Klima 2030“ und weitere Informationen unter: klima.muenster.de



QUEEN

THE NEAL PRESTON PHOTOGRAPHS



Roger Löcherbach
Aussichten - Holzskulpturen



Kunst im Park
bis 1.11.2021
Open-Air Ausstellungen
im Maxipark